

BINDUNG

Kaum zu sehen diese Fasern im fertigen Filz. Aber wie nur ist diese oder jene Struktur der Oberfläche entstanden? Beim Gewebe ist das Verkreuzen eines Kettfadens mit einem Schussfaden bereits ein Bindepunkt. Beim Gestrick ergibt eine Schlaufe eine Masche und ist somit ein Glied des Ganzen. Wie aber ist es beim Gewirk?

Wir werden in Chemnitz zu Gast sein im Februar. Zu DDR-Zeiten unter anderem Standort der Textilindustrie und der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt. Wobei die Produktionsstätten auch im Umland zu finden waren und teilweise noch zu finden sind oder heute als Museum von damals künden. Zum Beispiel in Crimmitschau die Tuchfabrik Gebr. Pfau und in Limbach-Oberfrona das Eschemuseum erzählen davon.

Beides Orte wo Wolle verarbeitet wurde. Wo Arbeiter*innen ihren täglichen Dienst am Ganzen leisteten. Auch Muster, neue Bindungstechniken wie MALIMO wurden entwickelt und erlangten weltweite Anerkennung. Und was hat das alles mit Filzen zu tun?

Ein Punkt, kein Punkt, ein Strich, kein Strich, einmal recht, eins hoch, ein Punkt, kein Punkt, ein Strich, kein Strich, einmal recht, eins.....Und eine Rolle Zwirn, der Meister kann sich irren!...

Das war ein Sprüchlein aus der Jugend und parallel nebeneinander hergelaufen am schönsten. Aber wo bitte ist den hier die Struktur im Text? Äh, im Filz?

Die kommt mit Bindung fast von ganz alleine, mach mit im Impulsworkshop und du wirst staunen, was alles möglich ist.

Eure Liane Schiemann

Gestalterin im Handwerk

lianeschiemann@t-online.de

+49 1512 6201049